

**Amtliche Bekanntmachungen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg  
Nr. 4/2009  
(18. Mai 2009)**

---

**Satzung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg über  
das Studium und die Prüfungen im Studienbereich Technik  
(Studien- und Prüfungsordnung DHBW Technik  
– StuPrO DHBW Technik)**

Vom 18. Mai 2009

Aufgrund von § 2 Abs. 4 Satz 3 des Gesetzes zur Errichtung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DH-ErrichtG) in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 und § 34 Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Gründungssenat der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in seiner Sitzung am 13. Mai 2009 nachfolgende Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg im Studienbereich Technik (StuPrO DHBW Technik) beschlossen. Der Gründungspräsident der Hochschule hat am 18. Mai 2009 gemäß § 2 Abs. 4 Satz 3 DH-ErrichtG in Verbindung mit § 34 Abs. 1 Satz 3 LHG seine Zustimmung erteilt (Az.: DHBW/471)

Die in dieser Satzung benutzten Bezeichnungen für die Mitglieder der Dualen Hochschule Baden-Württemberg sowie für deren Ämter, Tätigkeiten und Funktionen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Frauen führen alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen in der entsprechenden weiblichen Form. Dies gilt auch für die Führung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

## **Inhaltsübersicht**

### **1. ABSCHNITT: Allgemeines**

- § 1 Ziel des Studiums und der Prüfungen
- § 2 Dauer und Gliederung des Studiums
- § 3 Modularisierung
- § 4 Organisation des Studiums

### **2. ABSCHNITT: Prüfungen**

- § 5 Prüfungsleistungen
- § 6 Bestehen der Modulprüfungen
- § 7 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 8 Bewertung von Prüfungsleistungen
- § 9 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 10 Nachholung der Prüfungsleistung
- § 11 Schutzfristen; Nachteilsausgleich
- § 12 Prüfung von Theoriemodulen
- § 13 Prüfung von Praxismodulen
- § 14 Wiederholung von Modulprüfungen

### **3. ABSCHNITT: Bachelorarbeit**

- § 15 Zweck und organisatorischer Ablauf
- § 16 Betreuung und Bewertung
- § 17 Bestehen und Wiederholung der Bachelorarbeit

### **4. ABSCHNITT: Bachelor-Abschluss**

- § 18 Bachelor-Gesamtnote
- § 19 Zeugnis und Hochschulgrad
- § 20 Nichtbestehen der Prüfung und Aberkennung des Hochschulgrades

### **5. ABSCHNITT: Schlussbestimmungen**

- § 21 Aufbewahrung von Prüfungsunterlagen, Akteneinsicht, Bescheinigungen
- § 22 Mängel im Prüfungsverfahren
- § 23 Übergangsregelungen
- § 24 Inkrafttreten

Anlage 1: Prüfungsleistungen nach § 5 Abs. 1 Studienfacherläuterungen

Anlage 2: Prüfungspläne der einzelnen Studiengänge (zu § 3 und § 4)

Anlage 3: Notendefinitionen und Notenbeschreibungen (zu § 8)

## **1. ABSCHNITT - Allgemeines**

### **§ 1 Ziel des Studiums und der Prüfungen**

- (1) Die Studierenden sollen durch das Studium die Kompetenzen erwerben, die erforderlich sind, um in der Berufspraxis die fachlichen Zusammenhänge zu überblicken, übergreifende Probleme zu lösen und wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden.
- (2) Die Prüfungen dienen der Feststellung, ob die Studierenden die in Absatz 1 genannten Ziele erreicht haben.

### **§ 2 Dauer und Gliederung des Studiums**

- (1) Der Bachelor-Grad an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg wird in der Regel nach drei Jahren Studium in Theorie und Praxis erreicht.
- (2) Das Studium gliedert sich in jedem Studienjahr in Studienabschnitte an der Studienakademie und in einer Ausbildungsstätte.

### **§ 3 Modularisierung**

- (1) Das Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg ist modularisiert.
- (2) Entsprechend der Arbeitsbelastung der Studierenden durch Präsenzstunden, Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung werden für die Module ECTS-Punkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben.
- (3) Die zu erwerbenden ECTS-Punkte sind für jeden Studiengang in den jeweiligen Prüfungsplänen nach Anlage 2 festgelegt.
- (4) Die ECTS-Punkte werden jeweils in ihrer Summe für ein erfolgreich abgeschlossenes Modul vergeben.

### **§ 4 Organisation des Studiums**

- (1) Grundlage für den Ablauf des Studiums sowie die Organisation des Studienbetriebs und der Prüfungen sind die Prüfungspläne nach Anlage 2.
- (2) Der Hochschulrat jeder Studienakademie legt die lokalen Profilmodule nach Maßgabe der Anlage 2 fest.
- (3) Der Lehrkörper besteht aus den Hochschullehrern und den Lehrbeauftragten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

## **2. ABSCHNITT - Prüfungen**

### **§ 5 Prüfungsleistungen**

(1) Prüfungsleistungen werden erbracht als

Benotete Prüfungsleistungen:

1. Klausurarbeit (K),
2. Mündliche Prüfung (MP),
3. Konstruktionsentwurf (KE),
4. Programmentwurf (PE),
5. Studienarbeit (S),
6. Projektarbeit (PA),
7. Referat (R),
8. Bachelorarbeit (B).

Unbenotete Prüfungsleistungen:

1. Laborarbeit einschließlich Ausarbeitung (L),
2. Übungsarbeit (Ü),
3. Projektbericht (PB),
4. Präsentation (P),
5. Konstruktionsskizze (KS),
6. Programmskizze (PS).

(2) Die näheren Anforderungen an die Prüfungsleistungen ergeben sich aus Anlage 1. Bei Bachelor-, Studien- und Projektarbeiten sowie Projektberichten hat der Prüfling schriftlich zu versichern, dass die Prüfungsleistung selbstständig und nur mit den angegebenen Quellen und Hilfsmitteln verfasst wurde.

(3) Die Termine für die Erbringung von Prüfungsleistungen sind in der Regel mindestens vier Wochen vorher bekannt zu geben.

(4) Prüfungsleistungen können bei fremdsprachigem Studienangebot in der entsprechenden Fremdsprache verlangt werden.

### **§ 6 Bestehen der Modulprüfungen**

(1) Jedes Modul muss mit mindestens einer Prüfungsleistung erfolgreich abgeschlossen werden.

(2) Ein Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn in jeder Prüfungsleistung des betreffenden Moduls mindestens die Note „ausreichend“ (4,0) erreicht wurde und alle unbenoteten Prüfungsleistungen bestanden wurden.

(3) Alle Noten innerhalb eines Moduls werden zu einer Modulnote zusammengefasst.

## **§ 7 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen**

(1) Studienzeiten und Prüfungsleistungen im gleichen Studiengang an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg oder ihrer Vorgängereinrichtung werden grundsätzlich vollständig angerechnet. Dies gilt auch für die dabei erworbenen ECTS-Punkte.

(2) Ausbildungs- und Beschäftigungszeiten in entsprechenden Berufen können bei Gleichwertigkeit auf Praxisphasen ganz oder teilweise angerechnet werden. Prüfungsleistungen, die in einem fachlich gleichwertigen Studium an anderen Hochschulen oder Berufsakademien erbracht wurden, können ganz oder teilweise angerechnet werden. Die entsprechenden ECTS-Punkte sind zu vergeben.

(3) Der Antrag auf Anrechnung ist spätestens vier Wochen nach Beginn der jeweiligen Theoriephase bei der Studiengangsleitung zu stellen (Ausschlussfrist). Die anzurechnenden Studienzeiten und Prüfungsleistungen müssen durch geeignete Unterlagen nachgewiesen werden. Über die Anrechnung entscheidet die Studienakademie; in Fällen der Anrechnung von Ausbildungs- und Beschäftigungszeiten erfolgt diese im Einvernehmen mit der Ausbildungsstätte.

## **§ 8 Bewertung von Prüfungsleistungen**

(1) Die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüfern oder dem Prüfungsausschuss bewertet. Dabei wird eine Benotung (benotete Prüfungsleistung) vorgenommen, soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist.

(2) Für die Bewertung der einzelnen benoteten Prüfungsleistungen und Prüfungen werden die folgenden Noten verwendet:

1,0 bis 1,5 = sehr gut	= eine hervorragende Leistung;
1,6 bis 2,5 = gut	= eine erheblich über dem Durchschnitt liegende Leistung;
2,6 bis 3,5 = befriedigend	= eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
3,6 bis 4,0 = ausreichend	= eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
4,1 bis 5,0 = nicht ausreichend	= eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Zur differenzierten Bewertung der Leistungen können Zwischennoten mit einer Dezimalstelle hinter dem Komma vergeben werden.

(3) Werden mehrere Noten zu einer Modulnote zusammengefasst, wird eine Durchschnittsnote gebildet, bei der nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma ohne

Rundung berücksichtigt wird. Die Gewichtung der Einzelnoten ist den Studierenden zu Beginn des jeweiligen Theoriesemesters bekannt zu geben.

(4) Die Modulnoten werden mit der Notenbezeichnung und in Ziffern mit der ersten Dezimalstelle hinter dem Komma angegeben.

## **§ 9 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**

(1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die zu prüfende Person zu dem Prüfungstermin ohne wichtigen Grund nicht erscheint oder nach Beginn der Prüfung ohne wichtigen Grund von der Prüfung zurücktritt. Soweit für eine selbstständig und ohne Aufsicht zu erstellende Prüfungsleistung ein Abgabetermin festgelegt ist, gilt die Prüfungsleistung als mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Prüfungsleistung ohne wichtigen Grund nicht bis zum Abgabetermin erbracht ist.

Werden festgesetzte Fristen zur Anmeldung von Themen für eine selbstständig und ohne Aufsicht zu erstellende Prüfungsleistung ohne wichtigen Grund nicht eingehalten, gilt die damit nicht fristgerecht angemeldete Prüfungsleistung ebenfalls mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

Der für das Versäumnis oder den Rücktritt geltend gemachte wichtige Grund muss der Studienakademie oder dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit ist unverzüglich ein ärztliches Attest vorzulegen; in Zweifelsfällen kann die Studienakademie ein Attest eines von ihr benannten Arztes verlangen.

(2) Im Falle des Rücktritts aus wichtigem Grund nach Beginn der Prüfung können bereits erbrachte Prüfungsleistungen beim nächsten Prüfungstermin anerkannt werden. Nicht anerkannte Prüfungsleistungen gelten als nicht erbracht.

(3) Versucht jemand das Ergebnis seiner Prüfungsleistung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Wer den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung stört, kann von dem jeweiligen Prüfer oder Aufsichtsführenden von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die Prüfungsleistung ebenfalls als mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(4) Belastende Entscheidungen sind der von der Entscheidung betroffenen Person unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

## **§ 10 Nachholung von Prüfungsleistungen**

Ist die zu prüfende Person aus wichtigem Grund verhindert, an einer Prüfungsleistung teilzunehmen, setzt die Studienakademie spätestens im darauf folgenden Semester eine Nachholung der Prüfungsleistung fest; § 11 bleibt unberührt.

## **§ 11 Schutzfristen; Nachteilsausgleich**

(1) Die Inanspruchnahme von Mutterschutzfristen richtet sich nach dem jeweils gültigen Gesetz zum Schutz der erwerbstätigen Mutter (MuSchG). Ebenso sind die Fristen für die Elternzeit nach Maßgabe des jeweils gültigen Gesetzes über die Gewährung von Elterngeld und Elternzeit (BEEG) auf Antrag zu berücksichtigen. Die Studienakademie hat sich bei ihrer Entscheidung am Schutzzweck dieser Gesetze zu orientieren.

(2) Ein Studierender, der Familienpflichten im Sinne des § 34 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2 LHG wahrnimmt, ist berechtigt, einzelne Prüfungsleistungen nach Ablauf der in der Prüfungsordnung hierfür vorgesehenen Fristen abzulegen; er hat die entsprechenden Nachweise zu führen und ist verpflichtet, Änderungen in den Voraussetzungen unverzüglich mitzuteilen.

(3) Wer wegen länger andauernder Krankheit oder wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung nicht in der Lage ist, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die erwarteten Prüfungsleistungen zu erbringen, ist berechtigt, einzelne Prüfungsleistungen nach Ablauf der nach dieser Satzung hierfür vorgesehenen Fristen abzulegen. Fristen für Wiederholungsprüfungen können höchstens um bis zu zwei Semester verlängert werden; im Übrigen beträgt die Verlängerungsfrist höchstens drei Jahre. Der Studierende hat die entsprechenden Nachweise zu führen, insbesondere ärztliche Atteste vorzulegen; die Studienakademie kann in Zweifelsfällen die Vorlage eines Attestes eines von ihr benannten Arztes oder eines Amtsarztes verlangen. Der Studierende ist verpflichtet, Änderungen in den Voraussetzungen unverzüglich mitzuteilen.

(4) Macht ein Studierender durch ein ärztliches Zeugnis glaubhaft, dass er wegen ständiger körperlicher Behinderung nicht in der Lage ist, eine Prüfungsleistung ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, kann die Studienakademie gestatten, die Prüfungsleistung innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder eine gleichwertige Prüfungsleistung in einer anderen Form zu erbringen.

## **§ 12 Prüfung von Theoriemodulen**

(1) Schriftliche Prüfungsaufgaben werden vom jeweils fachlich zuständigen Mitglied des Lehrkörpers gestellt und bewertet.

(2) Mündliche Prüfungen werden vom jeweils fachlich zuständigen Mitglied des Lehrkörpers und mindestens einem weiteren von der Studienakademie bestimmten Mitglied des Lehrkörpers durchgeführt.

(3) Bei Verhinderung des zuständigen Prüfers beauftragt die Studienakademie ein anderes sachkundiges Mitglied des Lehrkörpers.

(4) Über den Ablauf der mündlichen Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen, in der die Namen der Prüfer, der Name der geprüften Person, die wesentlichen Gegenstände und die

Ergebnisse der mündlichen Prüfung festgehalten werden. Die Niederschrift ist von den Prüfern zu unterzeichnen.

(5) Mündliche Prüfungen sind nicht öffentlich. Die Prüfer können Zuhörer zulassen, wenn ein sachlich begründetes Interesse vorliegt und die zu prüfende Person nicht widerspricht. Bei der Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses ist die Anwesenheit von Zuhörern nicht zulässig; dies gilt nicht für Beauftragte des Evaluationsverfahrens nach § 5 LHG.

### **§ 13 Prüfung von Praxismodulen**

(1) Die Studienakademie bildet auf Vorschlag des Hochschulrates für jeden Studiengang einen Prüfungsausschuss. Jeder Prüfungsausschuss besteht aus mindestens vier Mitgliedern. Die Mitglieder müssen fachlich qualifiziert sein und über eine langjährige einschlägige berufspraktische Erfahrung verfügen. Den Vorsitz führt ein Hochschullehrer der Studienakademie. Für den Fall seiner Verhinderung ist ein Stellvertreter zu berufen. Neben den hauptberuflichen Mitgliedern des Lehrkörpers muss im Prüfungsausschuss mindestens ein Vertreter der beruflichen Praxis vertreten sein. Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Mitglieder mitwirken. Er beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag

(2) Der Prüfungsausschuss benennt fachlich und wissenschaftlich qualifizierte Prüfer, die die benoteten und unbenoteten Prüfungsleistungen in den Praxismodulen betreuen und bewerten. Die Prüfer geben dem Prüfungsausschuss die Themen der Prüfungsarbeiten bekannt. Diese gelten als genehmigt, sofern er nicht innerhalb zwei Wochen widerspricht.

(3) Mündliche Prüfungen in den Praxismodulen werden von mindestens zwei Mitgliedern des Prüfungsausschusses durchgeführt, wobei mindestens ein Mitglied des Lehrkörpers und ein fachlich qualifizierter Prüfer aus der Praxis vertreten sein müssen.

(4) Über den Ablauf der mündlichen Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen; § 12 Abs. 4 gilt entsprechend.

(5) Die mündlichen Prüfungen sind nicht öffentlich; § 12 Abs. 5 gilt entsprechend.

(6) Das Ergebnis der mündlichen Prüfung ist nach Feststellung durch den Prüfungsausschuss der geprüften Person bekannt zu geben.

### **§ 14 Wiederholung von Modulprüfungen**

(1) Wurde eine benotete Prüfungsleistung nicht mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet, kann sie innerhalb von in der Regel vier bis zwölf Wochen nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses einmal wiederholt werden.



(2) Wurde eine unbenotete Prüfungsleistung nicht bestanden, kann sie einmal im direkten Anschluss wiederholt werden.

(3) Schriftliche Prüfungen in den Praxismodulen sind bei Nichtbestehen einmal zu überarbeiten.

(4) Wurde nach Ausschöpfung der Wiederholungsprüfungen pro Studienjahr in nur einer Prüfung keine mindestens ausreichende Leistung erzielt, so kann eine zweite Wiederholungsprüfung in der Regel innerhalb von zwei bis sechs Wochen nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses stattfinden; diese wird als mündliche Prüfung durchgeführt und entscheidet nur noch über die Note „ausreichend“ (4,0) oder „nicht ausreichend“ (5,0). Die zweite Wiederholungsprüfung führt ein Studiengangsleiter mit mindestens einem fachlich qualifizierten Prüfer durch. Über den Ablauf der mündlichen Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen; § 12 Abs. 4 gilt entsprechend.

(5) Die zweite Wiederholungsmöglichkeit gemäß Abs. 4 entfällt bei den Prüfungsleistungen der Praxismodule sowie bei benoteten Prüfungsleistungen nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 – 6.

### **3. ABSCHNITT - Bachelorarbeit**

#### **§ 15 Zweck und organisatorischer Ablauf**

(1) Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige Prüfungsleistung. Sie soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisbezogene Problemstellung selbstständig unter Anwendung praxisbezogener sowie wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zu bearbeiten.

(2) Der für die Ausbildung in der Ausbildungsstätte Verantwortliche schlägt für jede zu prüfende Person das für sie bestimmte Thema ihrer Bachelorarbeit dem zuständigen Prüfungsausschuss nach § 13 Abs. 1 vor, der die Themen genehmigt.

(3) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt zwölf Wochen. Auf begründeten Antrag kann die Studienakademie die Bearbeitungszeit ausnahmsweise um eine angemessene Frist verlängern. Der Antrag ist vor Ablauf der Bearbeitungsfrist einzureichen und von der Ausbildungsstätte mit einer Stellungnahme zu versehen.

#### **§ 16 Betreuung und Bewertung**

(1) Von der Ausbildungsstätte wird ein fachlich und wissenschaftlich qualifizierter Betreuer mit langjähriger berufspraktischer Erfahrung benannt, der die Durchführung der Bachelorarbeit im Unternehmen verantwortlich als erster Prüfer betreut und bewertet.

(2) Die Studienakademie benennt einen fachlich und wissenschaftlich qualifizierten Gutachter, der die Bachelorarbeit als zweiter Prüfer bewertet. Er ist in der Regel ein Mitglied des Lehrkörpers.

(3) Die Bachelorarbeit wird von den benannten Prüfern unabhängig voneinander bewertet. Besteht zwischen den beiden Bewertungen ein Unterschied bis zu einer Notenstufe, so wird die Note als arithmetisches Mittel festgesetzt. Bei einem Unterschied von mehr als einer Notenstufe wird vom Prüfungsausschuss ein dritter Prüfer bestellt, der die Note festsetzt. Dabei gelten die vom ersten und zweiten Prüfer erteilten Noten als Grenzwerte.

(4) Bei der Studienakademie und den Prüfern ist jeweils ein Exemplar der Bachelorarbeit fristgerecht abzugeben.

## **§ 17 Bestehen und Wiederholung**

(1) Die Bachelorarbeit ist bestanden, wenn sie mit mindestens der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Wurde die Bachelorarbeit schlechter als mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet, so kann sie einmal wiederholt werden. Das neue Thema wird spätestens drei Monate nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses vergeben. Eine zweite Wiederholung der Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

## **4. ABSCHNITT - Bachelor-Abschluss**

### **§ 18 Bachelor-Gesamtnote**

(1) Die Gesamtnote des Bachelorstudiums wird als gewichtetes arithmetisches Mittel aus allen Modulnoten gebildet. Dabei werden die Modulnoten mit Ausnahme der Bachelorarbeit mit folgendem Faktor gewichtet: ECTS-Punkte des Moduls/Summe aller benoteten ECTS-Punkte ohne Bachelorarbeit. Die Bachelorarbeit selbst geht mit 20 Prozent in die Gesamtnote ein.

(2) Zusätzlich zur Gesamtnote nach Absatz 1 wird für die Absolventen eines jeden Studiengangs, standortspezifisch die nachfolgende ECTS-Klassifikation vergeben:

A	für die besten	10 Prozent,
B	für die nächsten	25 Prozent,
C	für die nächsten	30 Prozent,
D	für die nächsten	25 Prozent,
E	für die nächsten	10 Prozent.

Bezugsbasis bilden dabei die Bachelor-Gesamtnoten des aktuellen Studienjahres und der vergangenen zwei Studienjahrgänge des jeweiligen Studiengangs.

## **§ 19 Zeugnis und Hochschulgrad**

- (1) Das Studium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Module und die Bachelorarbeit bestanden sind. Über die Ergebnisse wird ein Zeugnis erstellt. In dieses sind die Module mit Noten und ECTS-Punktzahl, das Thema der Bachelorarbeit und deren Note sowie deren ECTS-Punktzahl, die Gesamtnote des Bachelorstudiums sowie die ECTS-Klassifikation aufzunehmen.
- (2) Das Zeugnis wird vom Rektor der Studienakademie und vom zuständigen Studiengangleiter unterzeichnet.
- (3) Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird den Absolventen eine Urkunde über die Verleihung des Hochschulgrades ausgehändigt. Die Urkunde wird vom Rektor der Studienakademie unterzeichnet und mit dem Siegel der Dualen Hochschule Baden-Württemberg versehen.
- (4) Dem Zeugnis wird das „Diploma Supplement“ beigefügt, das Angaben über Art und Stufe des Abschlusses sowie detaillierte Informationen über das Studienprogramm enthält.
- (5) Auf Grund des erfolgreich abgeschlossenen Studiums im Studienbereich Technik verleiht die Duale Hochschule Baden-Württemberg den Hochschulgrad „Bachelor of Engineering“ (B.Eng.); abweichend hiervon wird in den Studiengängen „Angewandte Informatik“ und „Sicherheitswesen“ die Bezeichnung „Bachelor of Science“ (B.Sc.) verliehen. Ergänzend werden in der Urkunde der jeweilige Studiengang und die Studienrichtung genannt.

## **§ 20 Nichtbestehen der Prüfung und Aberkennung des Hochschulgrades**

- (1) Hat die zu prüfende Person bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann die Studienakademie nachträglich die betreffenden Noten entsprechend § 9 Abs. 3 ändern und die Prüfung ganz oder teilweise als nicht bestanden erklären. Vor einer Entscheidung ist der betroffenen Person Gelegenheit zur schriftlichen Äußerung zu geben.
- (2) Das unrichtige Zeugnis ist einzuziehen und erforderlichenfalls ein neues zu erteilen. Eine Entscheidung nach Absatz 1 ist nach einer Frist von zwei Jahren ab dem Datum des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.
- (3) Wird das Nichtbestehen der Prüfung nach Absatz 1 festgestellt, ist der verliehene Hochschulgrad abzuerkennen und die entsprechende Urkunde einzuziehen.

## **5. ABSCHNITT - Schlussbestimmungen**

### **§ 21 Aufbewahrung von Prüfungsunterlagen, Akteneinsicht, Bescheinigungen**

(1) Prüfungsunterlagen werden von der Studienakademie bis zum Ablauf von drei Jahren nach Aushändigung des Zeugnisses aufbewahrt. Die geprüfte Person kann Einsichtnahme in ihre Prüfungsunterlagen beantragen. Der Antrag muss spätestens ein Jahr nach Abschluss des Prüfungsverfahrens schriftlich bei der Studienakademie gestellt werden.

(2) Über die Bewertung der Prüfungsleistungen stellt die Studienakademie den Studierenden nach jedem Semester eine Bescheinigung aus.

### **§ 22 Mängel im Prüfungsverfahren**

(1) Erweist sich, dass das Prüfungsverfahren mit Mängeln behaftet war, die die Chancengleichheit erheblich verletzt haben, kann die Studienakademie auf Antrag eines Prüfungsteilnehmers oder von Amts wegen anordnen, dass von einem bestimmten Prüfungsteilnehmer oder von allen Prüfungsteilnehmern die Prüfung oder einzelne Teile derselben zu wiederholen sind.

(2) Ein Antrag nach Absatz 1 ist unverzüglich schriftlich bei der Studienakademie zu stellen. Er darf keine Bedingungen enthalten und kann nicht zurückgenommen werden. Die Geltendmachung ist ausgeschlossen, wenn seit dem Abschluss des Teils des Prüfungsverfahrens, das mit dem Mangel behaftet war, ein Monat verstrichen ist.

(3) Sechs Monate nach Abschluss der Prüfung darf die Studienakademie von Amts wegen Anordnungen nach Absatz 1 nicht mehr treffen.

### **§ 23 Übergangsregeln**

(1) § 14 Abs. 5 ist erstmals für das Studienjahr 2009/2010 anzuwenden.

(2) § 18 Abs. 1 ist für den Studienjahrgang 2006 mit der Maßgabe anzuwenden, dass bei der Berechnung der Bachelor-Gesamtnote das zweite Praxismodul nur mit dem Gewichtungsfaktor 10 in die Berechnung eingeht.


(3) § 18 Abs. 2 ist für die Studienjahrgänge 2006 und 2007 mit der Maßgabe anzuwenden, dass bei der Berechnung der ECTS-Klassifikation für diese Studienjahrgänge nur die Bachelor-Gesamtnoten des jeweiligen Jahrganges herangezogen werden; für den Studienjahrgang 2008 werden die Bachelor-Gesamtnoten der Studienjahrgänge 2007 und 2008 herangezogen.

(4) Für den Studienjahrgang 2006 wird für das dritte Praxismodul die benotete Prüfungsleistung durch eine unbenotete Prüfungsleistung ersetzt.

## § 24 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt Anlage 2 rückwirkend zum 1. Oktober 2006 in Kraft.

Stuttgart, den 18. Mai 2009



Prof. Dr. Hans Wolff  
Gründungspräsident

## **Anlage 1 (zu § 5)**

### **Prüfungsleistungen nach § 5 Abs. 1 im Studienbereich Technik**

#### **1. Erläuterung der benoteten Prüfungsleistungen nach § 5 Abs.1**

- **Klausurarbeit (K)**  
In den Klausurarbeiten sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der vorgegebenen Zeit mit den zugelassenen Hilfsmitteln Aufgaben lösen und Themen bearbeiten können. Klausuren sollen aus Wissens-, Methoden- und Verständnisfragen bestehen und den Studierenden Gelegenheit zur kritischen Reflexion geben. Die Dauer einer einzelnen Klausur ergibt sich aus dem Modulplan.
- **Mündliche Prüfung Theoriemodul (MP-T)**  
Die mündliche Prüfung ist die zweite Wiederholungsprüfung gemäß § 12 Abs. 2 und § 14; sie dauert ca. 30 Minuten.
- **Mündliche Prüfung Praxismodul (MP-P)**  
Die mündliche Prüfung soll u. a. das Verständnis des Studierenden für die Projektarbeit und deren Zusammenhänge mit anderen Sachgebieten prüfen.
- **Konstruktionsentwurf (KE)**  
Ein Konstruktionsentwurf umfasst die Bearbeitung einer Aufgabenstellung in konzeptioneller und konstruktiver planerischer und/oder produktionsorientierter Sicht.
- **Programmwurf (PE)**  
Ein Programmwurf umfasst die Bearbeitung einer Aufgabenstellung mit der Auswahl geeigneter Methoden, der Formulierung der verwendeten Algorithmen in einer Programmiersprache, das Testen und Überprüfen der Ergebnisse auf Richtigkeit und die Programmdokumentation.
- **Studienarbeit (S)**  
Die Studienarbeit soll die konkrete Lösung einer Ingenieuraufgabe sein und eine eingehende, umfassende und selbstständige Bearbeitung erkennen lassen und die fachpraktischen Probleme unter Berücksichtigung theoretischer Erkenntnisse aufzeigen.
- **Projektarbeit (PA)**  
Die Projektarbeit soll die konkrete Lösung einer Ingenieuraufgabe sein und eine eingehende, umfassende und selbstständige Bearbeitung erkennen lassen und die fachpraktischen Probleme unter Berücksichtigung theoretischer Erkenntnisse aufzeigen. Die Projektarbeiten sind in der Praxisphase zu erstellen.

- **Referat (R)**  
Ein Referat ist ein mündlicher Vortrag von selbstständig erarbeiteten Inhalten, der 10 - 30 Minuten umfasst.
- **Bachelorarbeit (B)**  
Sie kann von experimenteller, theoretischer oder konstruktiver Art sein oder eine beliebige Kombination dieser drei Möglichkeiten enthalten.

Die benoteten Prüfungsleistungen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3, 4 oder 7 können in Teilprüfungen geteilt werden. Teilprüfungen sind mit Leistungspunkten zu bewerten. Die Studienakademie legt zu Beginn des Semesters fest, mit welchen Gewichtungsfaktoren die Teilprüfungen zu einer Note verrechnet werden. Die Gewichtung ist bekannt zu geben.

## **2. Erläuterung der unbenoteten Prüfungsleistungen nach § 5 Abs. 1**

- **Laborarbeit einschließlich Ausarbeitung (L)**  
Eine Laborarbeit umfasst die Durchführung eines Laborversuchs einschließlich der schriftlichen Ausarbeitung von Durchführung und Ergebnissen.
- **Übungsarbeit (Ü)**  
In einer Übungsarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der vorgegebenen Zeit mit den zugelassenen Hilfsmitteln Aufgaben lösen und Themen bearbeiten können.
- **Projektbericht (PB)**  
Ein Projektbericht soll die konkrete Lösung einer Aufgabe für den Studierenden sein, eine eingehende und selbstständige Bearbeitung erkennen lassen und die fachpraktischen Probleme unter Berücksichtigung theoretischer Erkenntnisse aufzeigen.
- **Präsentation (P)**  
Eine Präsentation ist ein mündlicher Vortrag von selbstständig erarbeiteten Inhalten.
- **Konstruktionsskizze (KS)**  
Eine Konstruktionsskizze umfasst die grundsätzliche Bearbeitung einer Aufgabenstellung in konzeptioneller und konstruktiver planerischer und/oder produktionsorientierter Sicht.
- **Programmskizze (PS)**  
Eine Programmskizze umfasst die grundsätzliche Bearbeitung einer Aufgabenstellung mit der Auswahl geeigneter Methoden und der Formulierung der verwendeten Algorithmen in einer Programmiersprache und die Programmdokumentation.

## **3. Studienfächerläuterungen (zu § 4)**

- **Kernmodule**  
sind Pflichtmodule für alle Studierenden eines Studiengangs.

- **Allgemeine Pflichtmodule**  
sind Pflichtmodule für alle Studierenden eines Studiengangs in der jeweiligen Studienrichtung an allen Standorten.
- **Lokale Pflichtmodule**  
sind Pflichtmodule für alle Studierenden eines Studiengangs in der jeweiligen Studienrichtung am jeweiligen Standort.
- **Wahlfächer**  
Gegebenenfalls können Studierende bei entsprechendem Studienangebot aus verschiedenen Möglichkeiten auswählen.



## **Anlage 2 (zu § 3 und § 4)**

### **Übersicht über die Module der Studiengänge**

- 2.1 Angewandte Informatik**
- 2.2 Bauwesen**
- 2.3 Elektrotechnik**
- 2.4 Projekt Engineering**
- 2.5 Holztechnik**
- 2.6 Informationstechnik**
- 2.7 Luft- und Raumfahrttechnik**
- 2.8 Maschinenbau**
- 2.9 Mechatronik**
- 2.10 Papiertechnik**
- 2.11 Sicherheitswesen**
- 2.12 Wirtschaftsingenieurwesen**

## 2.1 Angewandte Informatik

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Anzahl der benoteten Prüfungsleis- tungen (PL)	Anzahl der unbenote- ten PL
	<b>Kernmodule:</b>			
TIAI1001	Mathematik I	7	2	0
TIAI1002	Informatik I	8	2	1
TIAI1003	Rechnertechnik I	4	1	0
TIAI1004	Programmieren	14	2	0
TIAI1005	Web-Engineering I	4	1	1
TIAI1006	Fachübergreifende Qualifikationen	4	1	1
TIAI1007	Projektmanagement	3	1	0
T1000	Praxis I	20	0	1
TIAI2001	Mathematik II	6	2	0
TIAI2002	Informatik II	7	2	1
TIAI2003	Rechnertechnik II	5	1	0
TIAI2004	Software-Engineering I	15	1	2
TIAI2005	Datenbanken I	4	1	0
TIAI2006	Kommunikations- und Netztechnik I	4	1	0
TIAI2008	Betriebssysteme	3	1	0
T2000	Praxis II	20	2	0
TIAI3001	Kommunikations- und Netztechnik II	5	3	0
TIAI3003	Software Engineering II	7	2	1
TIAI3004	Wissensbasierte Systeme	4	1	0
TIAI3006	Consulting, Technischer Vertrieb, Recht	5	1	1
T3000	Praxis III	8	1	0
T3100	Studienarbeit 1	5	1	0
T3200	Studienarbeit 2	5	1	0
T3300	Bachelorarbeit	12	1	0
	<b>Profilmodule</b>			
TIAI11xx	Allgemeines Profilmodul 1	3	1	0
TIAI21xx	Allgemeines Profilmodul 2	3	1	0
TIAI31xx	Allgemeines Profilmodul 3	3	1	0
TIAI31xx	Allgemeines Profilmodul 4	5	2	1
TIAI11xx	Lokales Profilmodul 1	3	1	0
TIAI21xx	Lokales Profilmodul 2	3	1	0
TIAI31xx	Lokales Profilmodul 3	3	1	0
TIAI31xx	Lokales Profilmodul 4	3	1	0
TIAI31xx	Lokales Profilmodul 5	5	2	0

## 2.2 Bauwesen

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Anzahl der beno- teten PL	Anzahl der unbe- noteten PL
	<b>Kernmodule</b>			
TBW1001	Konstruktion I	7	1	1
TBW1002	Betriebswirtschaftslehre I	7	2	1
TBW1003	Naturwissenschaftliche Grundlagen I	5	2	0
TBW1004	Mathematik I	4	1	1
TBW1005	Schlüsselqualifikationen I	6	1	1
TBW1006	Konstruktion II	3	1	1
TBW1007	Bauwirtschaft I	5	2	0
TBW1008	Naturwissenschaftliche Grundlagen II	9	4	0
TBW1009	Mathematik II	4	1	0
T1000	Praxis I	20	0	1
TBW2001	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen	9	2	1
TBW2002	Schlüsselqualifikationen II	5	1	1
TBW2003	Betriebswirtschaftslehre II	11	4	0
TBW2004	Bautechnik I	5	3	1
<b>T2000</b>	Praxis II	20	2	0
TBW3001	Schlüsselqualifikationen III	7	1	2
TBW3002	Qualitätsmanagement und Recht	11	2	1
TBW3003	Wasserwirtschaft und Verkehr	8	2	0
T3000	Praxis III	8	1	0
T3200	Studienarbeit	5	1	0
T3300	Bachelorarbeit	12	1	0
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Projektmanagement</b>			
TBW2005	Bautechnik II	9	3	0
TBW2006	Bauwirtschaft II	4	2	1
TBW2007	Bautechnik III	7	1	0
TBW3004	Design und werkstoffgerechte Konstruktion	10	1	1
TBW3005	Kostenmanagement im Bauprozess	4	3	0
TBW3006	Vertiefung Management und Recht	5	3	0
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Fassadenbau</b>			
TBW2008	Konstruktion und Werkstoffe I	6	1	1
TBW2009	Grundlagen Fassadentechnik	7	3	1
TBW2010	Konstruktion und Werkstoffe II	7	2	0
TBW3007	Vertiefung Konstruktion	6	2	1
TBW3008	Vertiefung der Projektplanung	4	1	2
TBW3009	Vertiefung Ingenieurwissenschaften	5	2	1
TBW3010	Vertiefung Fassadentechnik	4	1	1

## 2.3 Elektrotechnik

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Anzahl der beno- teten PL	Anzahl der unbe- noteten PL
	<b>Kernmodule</b>			
TELG1001	Mathematik I	10	2	0
TELG1002	Physik	6	1	0
TELG1003	Grundlagen der Elektrotechnik I	10	2	1
TELG1004	Digitaltechnik	3	1	0
TELG1005	Elektronik und Messtechnik I	6	1	1
TELG1006	Informatik I	10	1	1
TELG1080	Schlüsselqualifikationen für Ingenieure I	5	1	2
T1000	Praxis I	20	0	1
TELG2001	Mathematik II	6	1	1
TELG2002	Grundlagen der Elektrotechnik II	5	1	1
TELG2003	Informatik II	6	1	1
TELG2004	Systemtheorie	10	3	0
TELG2005	Elektronik und Messtechnik II	5	1	1
TELG2006	Mikrocomputertechnik I	6	1	1
TELG2080	Schlüsselqualifikationen für Ingenieure II	5	1	2
T2000	Praxis II	20	2	0
T3000	Praxis III	8	1	0
T3100	Studienarbeit 1	5	1	0
T3200	Studienarbeit 2	5	1	0
T3300	Bachelorarbeit	12	1	0
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Automation</b>			
TELA2020	Grundlagen Elektrotechnik III	2	1	0
TELA3001	Automation	9	2	1
TELA3002	Regelungssysteme	9	2	0
TELA3003	Mikrocomputersysteme	10	2	1
TELA3090	Seminar Anwendungen	3	1	0
TELA2XXX	Lokales Profilmodul 1	5	1	0
TELA3XXX	Lokales Profilmodul 2	3	1	0
TELA3XXX	Lokales Profilmodul 3	3	1	0
TELA3XXX	Lokales Profilmodul 4	3	1	0
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Energietechnik</b>			
TELE2021	Einführung Energietechnik	2	1	0
TELE3001	Energietechnik	7	2	1
TELE3002	Elektrische Anlagen und Netze	7	2	0
TELE3004	Regelungssysteme	7	2	1
TELA3090	Seminar Anwendungen	3	1	0
TELE2XXX	Lokales Profilmodul 1	5	1	0
TELE3XXX	Lokales Profilmodul 2	3	1	0
TELE3XXX	Lokales Profilmodul 3	3	1	0
TELE3XXX	Lokales Profilmodul 4	10	2	1

## 2.3 Elektrotechnik (Fortsetzung)

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Anzahl der beno- teten PL	Anzahl der unbe- noteten PL
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Elektronik</b>			
TELO2022	Mikroelektronik und Mikrosystemtechnik	2	1	0
TELO3001	Elektronische Systeme	5	1	0
TELA3002	Regelungssysteme	9	2	0
TELO3003	Embedded Systems	5	1	1
TELA3090	Seminar Anwendungen	3	1	0
TELO2XXX	Lokales Profilmodul 1	5	1	0
TELO3XXX	Lokales Profilmodul 2	3	1	0
TELO3XXX	Lokales Profilmodul 3	3	1	0
TELO3XXX	Lokales Profilmodul 4	3	1	0
TELO3XXX	Lokales Profilmodul 5	3	1	0
TELO3XXX	Lokales Profilmodul 6	3	1	0
TELO3XXX	Lokales Profilmodul 7	3	1	0
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Nachrichtentechnik</b>			
TELA2020	Grundlagen Elektrotechnik III	2	1	0
TELN3001	Hochfrequenztechnik	3	1	0
TELN3002	Übertragungstechnik	6	1	1
TELN3003	Technik der digitalen Netze	2	1	0
TELN3004	Schaltungsentwurf	5	2	1
TELN3005	Signalverarbeitung	5	1	0
TELN3006	Software-/Systems-Engineering	3	1	0
TELN2XXX	Lokales Profilmodul 1	5	1	0
TELN3XXX	Lokales Profilmodul 2	4	1	0
TELN3XXX	Lokales Profilmodul 3	4	1	0
TELN3XXX	Lokales Profilmodul 4	4	1	0
TELN3XXX	Lokales Profilmodul 5	4	1	1
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Fahrzeugelektronik</b>			
TELF2100	Einführung Fahrzeugtechnik	2	1	0
TELF3100	Fahrzeugelektronik	6	2	0
TELF3101	Automotive Control	6	2	1
TELF3102	Kfz-Mechatronik	7	2	1
TELA3090	Seminar Anwendungen	3	1	0
TELF31XX	Lokales Profilmodul 1	6	1	0
TELF31XX	Lokales Profilmodul 2	6	1	0
TELF31XX	Lokales Profilmodul 3	6	1	0
TELF31XX	Lokales Profilmodul 4	5	1	0

## 2.4 Projekt Engineering

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Anzahl der beno- teten PL	Anzahl der unbe- noteten PL
	<b>Kernmodule</b>			
TEN1010	Grundlagen Maschinenbau I	7	1	1
TEN1011	Grundlagen Maschinenbau II	6	2	1
TEN1020	Grundlagen Elektrotechnik I	3	1	1
TEN1021	Grundlagen Elektrotechnik II	4	1	1
TEN1030	Einführung Informationstechnik I	3	1	0
TEN1031	Einführung Informationstechnik II	3	1	0
TEN1041	Betriebswirtschaftlehre I	2	1	0
TEN1050	Technische Physik I	3	1	0
TEN1051	Technische Physik II	3	1	0
TEN1060	Mathematik I	3	1	0
TEN1061	Mathematik II	3	1	0
T1000	Praxis I	20	0	1
TEN2010	Vertiefung Maschinenbau	6	2	1
TEN2011	Projekt Maschinenbau	4	1	1
TEN2020	Regelungs- und Steuerungstechnik	3	1	1
TEN2030	Projekt Informationstechnik	3	1	0
TEN2040	Betriebswirtschaftslehre II	4	1	0
TEN2041	Betriebswirtschaftlehre III	4	1	0
TEN2050	Technische Physik III	3	1	0
TEN2051	Technische Physik IV	3	1	0
TEN2060	Mathematik III	3	1	0
TEN2071	Projektmanagement	4	1	0
T2000	Praxis II	20	2	0
T3000	Praxis III	8	1	0
T3100	Studienarbeit I	5	1	0
T3200	Studienarbeit II	5	1	0
T3300	Bachelorarbeit	12	1	0
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Technisches Management</b>			
TEN14x0	Lokales Profilmodul 1	6	1	1
TEN14x1	Lokales Profilmodul 2	4	1	1
TEN24x0	Lokales Profilmodul 3	6	1	1
TEN24x1	Lokales Profilmodul 4	7	1	1
TEN3x01	Lokales Profilmodul 5	7	1	1
TEN3x02	Lokales Profilmodul 6	5	1	1
TEN3x03	Lokales Profilmodul 7	5	1	1
TEN3x04	Lokales Profilmodul 8	4	2	1
TEN3x05	Lokales Profilmodul 9	4	1	1
TEN3x06	Lokales Profilmodul 10	5	2	1
TEN3x07	Lokales Profilmodul 11	4	1	1
TEN3x08	Lokales Profilmodul 12	6	1	1

## 2.4 Projekt Engineering (Fortsetzung)

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Anzahl der beno- teten PL	Anzahl der unbe- noteten PL
	<b>Profilmodule: Studienrichtung</b>			
	<b>Internationales Technisches Management:</b>			
TEN14x0	Lokales Profilmodul 1	6	1	1
TEN14x1	Lokales Profilmodul 2	4	1	1
TEN24x0	Lokales Profilmodul 3	4	1	1
TEN24x1	Lokales Profilmodul 4	3	1	1
TEN24x2	Lokales Profilmodul 5	6	1	1
TEN3x01	Lokales Profilmodul 6	5	1	1
TEN3x02	Lokales Profilmodul 7	5	1	1
TEN3x03	Lokales Profilmodul 8	5	1	1
TEN3x04	Lokales Profilmodul 9	5	1	1
TEN3x05	Lokales Profilmodul 10	5	1	1
TEN3x06	Lokales Profilmodul 11	5	1	1
TEN3x07	Lokales Profilmodul 12	5	1	1
TEN3x08	Lokales Profilmodul 13	5	1	1

## 2.5 Holztechnik

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Anzahl der beno- teten PL	Anzahl der unbe- noteten PL
<b>Kernmodule</b>				
THT1001	Naturwissenschaftliche Grundlagen für Ingenieure I	6	2	0
THT1002	Ingenieursgrundlagen für Holztechnik I	8	3	0
THT1003	Betriebswirtschaftslehre für Holz- und Wirtschafts- ingenieure I	8	3	0
THT1004	Konstruktionslehre Metall	6	2	1
THT1005	Holzwerkstoffkunde	10	2	0
THT1006	Naturwissenschaftliche Grundlagen für Ingenieure II	7	2	0
THT1007	Ingenieursgrundlagen für Holztechnik II	5	2	0
T1000	Praxis I	20	0	1
THT2001	Naturwissenschaftliche Grundlagen für Ingenieure III	6	1	0
THT2002	Betriebswirtschaftslehre für Holz- und Wirtschaftsingenieure II	9	3	0
THT2003	Mess-, Regel- und Steuerungstechnik	6	2	0
THT2004	Ingenieursgrundlagen für Holztechnik III	7	2	0
THT2005	Verfahrenstechnik Holz	7	1	0
THT2006	Kunststoffe und Holzbearbeitung	9	3	0
T2000	Praxis II	20	2	0
T3000	Praxis III	8	1	0
T3300	Bachelorarbeit	12	1	0
<b>Profilmodule: Studienrichtung Holzbau- und Bau- elemente</b>				
<b>Allgemeine Profilmodule</b>				
THT3001	Managementmethoden	8	3	0
THT3003	Angewandte Informatik in der Holzbranche	4	2	0
THT3200	Studienarbeit	10	2	0
<b>Lokale Profilmodule</b>				
THT3006	Fertigungstechnik Holz I	4	1	1
THT3008	Fertigungstechnik Holz II	8	2	1
THT3010	Konstruktion I	5	1	0
THT3020	Konstruktion	5	2	0
THT2xxx	Lokales Profilmodul 1	6	2	0
THT3xxx	Lokales Profilmodul 2	6	2	0
<b>Profilmodule: Studienrichtung Möbel- und Innenausbau</b>				
<b>Allgemeine Profilmodule</b>				
THT3001	Managementmethoden	8	3	0
THT3003	Angewandte Informatik in der Holzbranche	4	2	0
THT3200	Studienarbeit	10	2	0
<b>Lokale Profilmodule</b>				
THT3006	Fertigungstechnik Holz I	4	1	1
THT3008	Fertigungstechnik Holz II	8	2	1
THT3030	Möbel- und Innenausbau	5	1	0
THT3040	Vorrichtungsbau	5	2	0



Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Anzahl der be- noteten PL	Anzahl der unbe- noteten PL
THT2xxx	Lokales Profilmodul 1	6	2	0
THT3xxx	Lokales Profilmodul 2	6	2	0
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Wirtschaftsingenieur Holz- und Kunststofftechnik</b>			
	<b>Allgemeine Profilmodule</b>			
TIW3100	Studienarbeit	5	1	0
TIW3001	Managementmethoden	9	3	0
TIW3002	Angewandte Informatik	6	1	1
TIW3011	Strategische und operative Unternehmensführung	6	1	1
	<b>Lokale Profilmodule</b>			
TIW30x0	Allgemeines Profilmodul 3	6	1	1
TIW30x1	Allgemeines Profilmodul 4	6	1	1
TIW30x2	Lokales Profilmodul 3	4	1	1
TIW30x3	Lokales Profilmodul 4	4	1	1
TIW30x4	Lokales Profilmodul 5	4	1	0
THT2xxx	Lokales Profilmodul 1	6	2	0
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Holz- und Kunststofftechnik</b>			
	<b>Allgemeine Profilmodule</b>			
T3100	Studienarbeit I	5	1	0
T3200	Studienarbeit II	5	1	0
TMB3341	Verarbeitung von Kunststoffen I	5	1	1
TMB3342	Verarbeitung von Kunststoffen II	10	1	2
TMB3343	Formteil- und Werkzeugkonstruktion	6	1	1
TMB3344	Kunststoffanalyse	5	1	1
TMB3345	Managementtechnik	5	1	0
	<b>Lokale Profilmodule</b>			
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 3	3	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 4	3	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 5	3	1	0
THT2xxx	Lokales Profilmodul 1	6	2	0

## 2.6 Informationstechnik

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Anzahl der beno- teten PL	Anzahl der unbe- noteten PL
	<b>Kernmodule</b>			
TIIT1001	Mathematik I	7	2	0
TIIT1002	Informatik I	7	2	0
TIIT1003	Programmieren	13	2	0
TIIT1004	Physik	3	1	0
TIIT1005	Elektronik	3	1	0
TIIT1006	Fachübergreifende Qualifikationen	5	2	1
TIIT1008	Elektrotechnik	3	1	0
TIIT1009	Digitaltechnik	3	1	0
T1000	Praxis I	20	0	1
TIIT2001	Mathematik II	5	2	0
TIIT2002	Formale Sprachen/Automaten, Compiler	3	1	1
TIIT2003	Rechnertechnik	7	2	0
TIIT2004	Software-Engineering I	15	1	2
TIIT2005	Datenbanken	5	1	0
TIIT2006	Kommunikationstechnik I	6	2	0
TIIT2007	Betriebssysteme	3	1	0
T2000	Praxis II	20	2	0
TIIT3001	Kommunikationstechnik II	6	3	0
TIIT3002	Computergraphik und Bildverarbeitung	6	2	1
TIIT3003	Software Engineering II	6	1	1
TIIT3006	Technisch-wissenschaftliches Arbeiten	3	1	1
T3000	Praxis III	8	1	0
T3100	Studienarbeit 1	5	1	0
T3200	Studienarbeit 2	5	1	0
T3300	Bachelorarbeit	12	1	0
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Informatik</b>			
TIIT11xx	Allgemeines Profilmodul 1	3	1	1
TIIT21xx	Allgemeines Profilmodul 2	3	1	1
TIIT31xx	Allgemeines Profilmodul 3	3	1	0
TIIT31xx	Allgemeines Profilmodul 4	5	2	1
TIIT11xx	Lokales Profilmodul 1	3	1	1
TIIT21xx	Lokales Profilmodul 2	3	1	1
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 3	3	1	0
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 4	3	1	1
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 5	5	2	0

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Anzahl der be- noteten PL	Anzahl der unbe- noteten PL
	<b>Profilmodule:      Studienrichtung      Netz-      und</b> <b>Softwaretechnik</b>			
TIIT11xx	Allgemeines Profilmodul 1	3		
TIIT21xx	Allgemeines Profilmodul 2	3	1	1
TIIT31xx	Allgemeines Profilmodul 3	3	1	1
TIIT31xx	Allgemeines Profilmodul 4	5	1	0
TIIT11xx	Lokales Profilmodul 1	3	2	1
TIIT21xx	Lokales Profilmodul 2	3	1	1
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 3	3	1	1
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 4	3	1	0
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 5	5	1	1
			2	0

## 2.6 Informationstechnik (Fortsetzung)

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Anzahl der benoteten PL	Anzahl der unbenoteten PL
<b>Profilmodule: Studienrichtung Medizinisches Informationsmanagement</b>				
TIIT11xx	Allgemeines Profilmodul 1	3	1	1
TIIT21xx	Allgemeines Profilmodul 2	3	1	1
TIIT31xx	Allgemeines Profilmodul 3	3	1	0
TIIT31xx	Allgemeines Profilmodul 4	5	2	1
TIIT11xx	Lokales Profilmodul 1	3	1	1
TIIT21xx	Lokales Profilmodul 2	3	1	1
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 3	3	1	0
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 4	3	1	1
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 5	5	2	0
<b>Profilmodule: Studienrichtung Betriebliche Informationssysteme</b>				
TIIT11xx	Allgemeines Profilmodul 1	3	1	1
TIIT21xx	Allgemeines Profilmodul 2	3	1	1
TIIT31xx	Allgemeines Profilmodul 3	3	1	0
TIIT31xx	Allgemeines Profilmodul 4	5	2	1
TIIT11xx	Lokales Profilmodul 1	3	1	1
TIIT21xx	Lokales Profilmodul 2	3	1	1
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 3	3	1	0
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 4	3	1	1
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 5	5	2	0
<b>Profilmodule: Studienrichtung Informationsmanagement</b>				
TIIT11xx	Allgemeines Profilmodul 1	3	1	1
TIIT21xx	Allgemeines Profilmodul 2	3	1	1
TIIT31xx	Allgemeines Profilmodul 3	3	1	0
TIIT31xx	Allgemeines Profilmodul 4	5	2	1
TIIT11xx	Lokales Profilmodul 1	3	1	1
TIIT21xx	Lokales Profilmodul 2	3	1	1
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 3	3	1	0
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 4	3	1	1
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 5	5	2	0
<b>Profilmodule: Studienrichtung IT-Automotive</b>				
TIIT11xx	Allgemeines Profilmodul 1	3	1	1
TIIT21xx	Allgemeines Profilmodul 2	3	1	1
TIIT31xx	Allgemeines Profilmodul 3	3	1	0
TIIT31xx	Allgemeines Profilmodul 4	5	2	1
TIIT11xx	Lokales Profilmodul 1	3	1	1
TIIT21xx	Lokales Profilmodul 2	3	1	1
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 3	3	1	0
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 4	3	1	1
TIIT31xx	Lokales Profilmodul 5	5	2	0

## 2.7 Luft- und Raumfahrttechnik

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Anzahl der benoteten PL	Anzahl der unbenoteten PL
	<b>Kernmodule</b>			
TLR1001	Mathematik I	9	2	0
TLR1002	Physik	7	2	1
TLR1003	Elektrotechnik	10	2	1
TLR1004	Technische Mechanik	9	2	1
TLR1005	Konstruktionslehre	11	3	0
TLR1006	Geschäftsprozesse	4	1	0
T1000	Praxis I	20	0	1
TLR2001	Mathematik II	6	1	1
TLR2002	Mikroprozessortechnik	9	2	1
TLR2003	Systemtheorie	10	2	1
TLR2004	Flugphysik I	5	2	1
TLR2005	Flugphysik II	6	2	1
TLR2006	Technisches Management	7	1	2
TLR2007	Luft- und Raumfahrtssysteme I	7	2	1
T2000	Praxis II	20	2	0
TLR3001	Flugregelung	5	1	2
T3000	Praxis III	8	1	0
T3100	Studienarbeit I	5	1	0
T3200	Studienarbeit II	5	1	0
T3300	Bachelorarbeit	12	1	0
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Luft- und Raumfahrtssysteme</b>			
TLS3001	Flugphysik III	7	2	1
TLS3002	Antriebstechnik in der Luft- und Raumfahrt	7	1	3
TLS3003	Luft- und Raumfahrtssysteme II	7	2	1
TLS4xxx	Lokales Profilmodul 1	9	3	2
TLS4xxx	Lokales Profilmodul 2	5	2	1
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Luft- und Raumfahrtelektronik</b>			
TLE3001	Elektronik III	5	1	1
TLE3002	Systems-Engineering	8	2	1
TLE3003	Entwurf digitaler Systeme	8	2	1
TLE4xxx	Lokales Profilmodul 1	6	2	2
TLE4xxx	Lokales Profilmodul 2	8	2	2

## 2.8 Maschinenbau

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Anzahl der benoteten PL	Anzahl der unbenoteten PL
	<b>Kernmodule</b>			
TMB1101	Konstruktion I	4	1	0
TMB1102	Produktion I	8	1	0
TMB1103	Mechanik I	5	1	1
TMB1104	Mathematik I	4	1	1
TMB1105	Elektrotechnik und Informatik I	4	1	1
TMB1201	Konstruktion II	6	2	1
TMB1202	Produktion II	5	1	1
TMB1203	Mechanik II	5	2	0
TMB1205	Elektrotechnik und Informatik II	3	2	1
T1000	Praxis I	20	0	1
TMB2103	Mechanik III	5	2	0
TMB2104	Mathematik II	11	2	2
TMB2106	Thermodynamik I	3	1	0
TMB2206	Thermodynamik II	3	1	0
TMB2207	Physik	4	1	0
TMB2208	Grundlagen Management	6	1	1
T2000	Praxis II	20	2	0
T3000	Praxis III	8	1	0
T3100	Studienarbeit I	5	1	0
T3200	Studienarbeit II	5	1	0
T3300	Bachelorarbeit	12	1	0
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Fahrzeug-System-Engineering</b>			
TMB2321	Konstruktion III	8	2	1
TMB2322	Konstruktion IV	7	2	0
TMB3301	Management I	8	1	1
TMB3302	Fahrzeugkomponenten I	5	1	0
TMB3303	Systemtechnologie I	5	2	0
TMB3304	Nichttechnisches Fach Englisch	6	1	1
TMB2xxx	Lokales Profilmodul 1	4	1	0
TMB2xxx	Lokales Profilmodul 2	5	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 3	3	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 4	3	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 5	5	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 6	5	1	0

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Anzahl der benoteten PL	Anzahl der unbenoteten PL
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Konstruktion und Entwicklung</b>			
TMB2321	Konstruktion III	8	2	1
TMB2322	Konstruktion IV	7	2	0
TMB3321	Systemtechnik I	4	1	1
TMB3322	Systemtechnik II	6	1	1
TMB3323	Antriebstechnik	6	1	0
TMB3324	Vertiefung Management I	12	1	3
TMB3325	Vertiefung Management II	3	1	1
TMB2xxx	Lokales Profilmodul 1	4	1	0
TMB2xxx	Lokales Profilmodul 2	5	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 3	3	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 4	3	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 5	3	1	0

## 2.8 Maschinenbau (Fortsetzung 1)

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS- Punkte	Anzahl der benoteten PL	Anzahl der unbenoteten PL
<b>Profilmodule: Studienrichtung Kunststofftechnik</b>				
TMB2321	Konstruktion III	8	2	1
TMB2341	Grundlagen der Kunststofftechnik I	7	1	0
TMB3341	Verarbeitung von Kunststoffen I	5	1	1
TMB3342	Verarbeitung von Kunststoffen II	10	1	2
TMB3343	Formteil- und Werkzeugkonstruktion	6	1	1
TMB3344	Kunststoffanalyse	5	1	1
TMB3345	Managementtechnik	5	1	0
TMB2xxx	Lokales Profilmodul 1	4	1	0
TMB2xxx	Lokales Profilmodul 2	5	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 3	3	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 4	3	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 5	3	1	0
<b>Profilmodule: Studienrichtung Produktionstechnik</b>				
TMB2321	Konstruktion III	8	2	1
TMB2361	Messen, Steuern	7	1	0
TMB3361	Ingenieur- und Systemtechnologie	5	1	1
TMB3362	Produktionstechnologie	7	1	1
TMB3363	Produktionsmanagement	5	1	0
TMB3364	Vertiefung Management I	10	1	1
TMB3365	Vertiefung Management II	4	1	1
TMB2xxx	Lokales Profilmodul 1	4	1	0
TMB2xxx	Lokales Profilmodul 2	5	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 3	3	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 4	3	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 5	3	1	0
<b>Profilmodule: Studienrichtung Verfahrenstechnik</b>				
TMB2381	Grundlagen der Verfahrenstechnik I	6	1	2
TMB2382	Grundlagen der Verfahrenstechnik II	8	2	0
TMB2383	Verfahrenstechnische Konstruktion	10	1	1
TMB3381	Mechanische Verfahrenstechnik	6	1	1
TMB3382	Thermische Verfahrenstechnik	6	1	1
TMB3383	Chemische Verfahrenstechnik	3	1	1
TMB3384	Ingenieuranwendung I	8	1	1
TMB3385	Systemtechnologie	6	1	2
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 1	5	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 2	3	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 3	3	1	0



## 2.8 Maschinenbau (Fortsetzung 2)

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS- Punkte	Anzahl der benoteten PL	Anzahl der unbenoteten PL
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Versorgungs- und Energiemanagement</b>			
TMB2321	Konstruktion III	8	2	1
TMB2361	Messen, Steuern	7	1	0
TMB2401	Versorgungs- und Verfahrenstechnik	5	1	0
TMB3401	Versorgungstechnik I	4	1	0
TMB3402	Versorgungstechnik II	4	1	1
TMB3403	Versorgungstechnik III	8	1	2
TMB3404	Versorgungstechnik IV	4	2	1
TMB3405	Energiemanagement	6	1	0
TMB3406	Vertiefung Projektmanagement I	5	1	0
TMB2xxx	Lokales Profilmodul 1	4	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 2	4	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 3	5	1	0
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Virtual Engineering</b>			
TMB2321	Konstruktion III	8	2	1
TMB2322	Konstruktion IV	7	2	0
TMB3421	Angewandte Mathematik	5	1	2
TMB3422	Systemtechnik III	3	1	1
TMB3423	Virtual Reality	5	1	1
TMB3322	Systemtechnik II	6	1	0
TMB3324	Vertiefung Management I	12	1	3
TMB2xxx	Lokales Profilmodul 1	4	1	0
TMB2xxx	Lokales Profilmodul 2	5	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 3	3	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 4	3	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 5	3	1	0
	<b>Profilmodule: Studienrichtung KFZ-Prüftechnik</b>			
TMB2321	Konstruktion III	8	2	1
TMB2441	KFZ-Prüftechnik 1	7	1	0
TMB3321	Systemtechnik I	4	1	1
TMB3323	Antriebstechnik	6	1	0
TMB3325	Vertiefung Management 2	3	1	1
TMB3441	KFZ-Technik	6	1	0
TMB3442	KFZ-Prüftechnik 2	12	1	1
TMB2xxx	Lokales Profilmodul 1	4	1	1
TMB2xxx	Lokales Profilmodul 2	5	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 3	3	1	1
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 4	3	1	0
TMB3xxx	Lokales Profilmodul 5	3	1	1

## 2.9 Mechatronik

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Anzahl der benoteten PL	Anzahl der unbenoteten PL
	<b>Kernmodule</b>			
TMT1001	Ingenieur-Mathematik I	7	2	0
TMT1002	Technische Mechanik	7	2	0
TMT1003	Chemie / Werkstofftechnik	3	1	1
TMT1004	Grundlagen Elektrotechnik	8	3	2
TMT1005	Grundlagen Konstruktionslehre	10	3	1
TMT1006	Informatik I	9	2	1
TMT1007	Digitale Steuerungstechnik / SPS	3	1	1
T1000	Praxis I	20	0	1
TMT2001	Ingenieur-Mathematik II	3	1	0
TMT2002	Physik	6	2	1
TMT2003	Elektronik	6	2	2
TMT2004	Konstruktionsentwurf	7	2	1
TMT2005	Fertigungstechnik	2	1	0
TMT2006	Informatik II	7	2	0
TMT2007	Mechatronische Systeme 1 (incl. Labor)	7	2	1
TMT2008	BWL und Projektmanagement	8	1	2
T2000	Praxis II	20	2	0
TMT3001	Sensorik und Messwertverarbeitung	4	2	0
TMT3002	Aktorik	4	1	0
TMT3003	Mechatronische Systeme II	15	2	2
TMT3004	Automatisierungstechnik	3	1	0
T3000	Praxis III	8	1	0
T3100	Studienarbeit I	5	1	0
T3200	Studienarbeit II	5	1	0
T3300	Bachelorarbeit	12	1	0
	<b>Lokale Profilmodule</b>			
TMT1111	Lokales Profilmodul I	3	1	1
TMT2222	Lokales Profilmodul II	4	1	1
TMT3333	Lokales Profilmodul III	14	6	0

## 2.10 Papiertechnik

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS- Punkte	Anzahl der benoteten PL	Anzahl der unbenoteten PL
	<b>Kernmodule</b>			
TPT1010	Maschinenbau 1	5	1	0
TPT1020	Elektrotechnik 1	5	1	0
TPT1081	Informationstechnik	2	1	0
TPT1030	Chemie 1	4	1	0
TPT1050	Technische Physik	2	1	0
TPT1060	Ingenieur-Mathematik	6	1	0
TPT1040	Betriebswirtschaft	3	1	0
TPT1051	Technische Mechanik	4	1	0
TPT1070	Führung und Zusammenarbeit 1	3	1	0
T1000	Praxis 1	20		1
TPT2010	Maschinenbau 2	6	1	0
TPT2020	Elektrotechnik 2	4	1	0
TPT2040	Planspiele und Projektmanagement	4	1	1
TPT2050	Technische Thermodynamik	4	1	0
TPT2060	Wahrscheinlichkeitsrechnung und mathematische Statistik	3	1	0
TPT2030	Chemie 2	3	1	0
TPT2080	Regelungstechnik und Automatisierung 1	4	1	0
TPT2070	Führung und Zusammenarbeit 2	2	1	0
TPT2051	Technische Strömungslehre	4	1	0
T2000	Praxis 2	20	2	0
TPT3080	Regelungstechnik und Automatisierung 2	3	1	0
TPT3040	Personal- und Organisationsmanagement	4	1	0
TPT3090	Arbeitssicherheit/ Betriebssicherheit	2	1	0
TPT3060	Rechtliche Grundlagen	2	1	0
TPT3050	Energietechnik	4	1	0
TPT3061	Betriebliche Planung und Steuerung / Logistik	3	1	0
TPT3011	Technische Instandhaltung	3	1	0
TPT3070	Qualitätsmanagement/-sicherung	3	1	0
TPT3030	Umweltschutz und Umwelttechnik	3	1	0
TPT3920	Studienarbeit	5	1	0
T3000	Praxis III	8	1	0
T3300	Bachelorarbeit	12	1	0
	<b>Lokale Profilmodule</b>			
TPT1110	Papierprüfung und Labor 1	5	1	0
TPT1130	Halbstoff- und Zellstoffherstellung	5	1	0
TPT1121	Papierherstellung 1	4	1	0
TPT1140	Fachenglisch Papiertechnik 1	2	1	0
TPT2110	Papierprüfung und Labor 2	4	1	0
TPT2120	Papierherstellung 2	7	1	0
TPT2131	Weiterverarbeitung von Papier	3	1	0
TPT2140	Fachenglisch Papiertechnik 2	2	1	0
TPT3110	Papierprüfung und Labor 3	3	1	0
TPT3120	Spezielle Papierherstellung / Ausrüstung	7	1	0
TPT3130	Spezielle Papierverarbeitung	6	1	0
TPT3140	Fachenglisch Papiertechnik 3	2	1	0

## 2.11 Sicherheitswesen

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS- Punkte	Anzahl der benoteten PL	Anzahl der unbenoteten PL
	<b>Kernmodule</b>			
TSHE1011	Mathematik I	5	1	1
TSHE1021	Technische Physik I	5	1	1
TSHE1031	Technische Chemie I	5	1	1
TSHE1091	Grundlagen Sicherheitswesen	6	1	1
TSHE1051	Elektrotechnik	4	1	1
TSHE1012	Mathematik II	3	1	0
TSHE1022	Technische Physik II	4	1	0
TSHE1032	Technische Chemie II	5	1	1
TSHE1041	Maschinen und Anlagen	4	1	1
TSHE1081	Recht und Verantwortung	4	1	1
T1000	Praxis I	20	0	1
TSHE2023	Technische Physik III	4	1	0
TSHE2033	Biochemie	6	1	1
TSHE2053	Messen, Steuern, Regeln	4	1	0
TSHE2013	Mathematik III	7	1	1
TSHE2043	Verfahrenstechnik	5	1	0
TSHE2082	Grundlagen Projekt- und Betriebswirtschaft	4	1	0
TSHE2024	Physik und Physikalische Chemie	6	1	0
TSHE2061	Bauwesen I	4	1	0
T2000	Praxis II	20	2	0
TSHE3015	Informationstechnik	5	1	1
TSHE3061	Bauwesen II	4	1	1
TSHE3101	Studienarbeit I	5	1	0
TSHE3071	Grundlagen Sicherheitsmanagement	5	1	0
TSHE3073	Gefahrstoffe und Gefahrstoffausbreitung	5	2	0
TSHE3102	Studienarbeit II	5	2	0
T3000	Praxis III	8	1	0
T3300	Bachelorarbeit	12	1	0
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Strahlenschutz</b>			
TSHE12xx	Lokales Profilmodul 1	5	1	0
TSHE22xx	Lokales Profilmodul 2	6	1	1
TSHE22xx	Lokales Profilmodul 3	4	1	1
TSHE32xx	Lokales Profilmodul 4	4	1	0
TSHE32xx	Lokales Profilmodul 5	5	2	0
TSHE32xx	Lokales Profilmodul 6	7	1	0
TSHE32xx	Lokales Profilmodul 7	5	1	0
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Umwelttechnik</b>			
TSHE13xx	Lokales Profilmodul 1	5	1	0
TSHE23xx	Lokales Profilmodul 2	6	1	1
TSHE23xx	Lokales Profilmodul 3	4	1	1
TSHE33xx	Lokales Profilmodul 4	4	1	0
TSHE33xx	Lokales Profilmodul 5	5	2	0
TSHE33xx	Lokales Profilmodul 6	7	1	0
TSHE33xx	Lokales Profilmodul 7	5	1	0

## 2.11 Sicherheitswesen (Fortsetzung)

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS- Punkte	Anzahl der benoteten PL	Anzahl der unbenoteten PL
	<b>Profilmodule: Studienrichtung Arbeitssicherheit</b>			
TSHE14xx	Lokales Profilmodul 1	5	1	0
TSHE24xx	Lokales Profilmodul 2	6	1	1
TSHE24xx	Lokales Profilmodul 3	4	1	1
TSHE34xx	Lokales Profilmodul 4	4	1	0
TSHE34xx	Lokales Profilmodul 5	5	2	0
TSHE34xx	Lokales Profilmodul 6	7	1	0
TSHE34xx	Lokales Profilmodul 7	5	1	0

## 2.12 Wirtschaftsingenieurwesen

Code	Modulname/ Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Anzahl der benoteten PL	Anzahl der unbenoteten PL
<b>Kernmodule</b>				
TWIW1001	Mathematik, Physik und Informatik I	9	2	1
TWIW1002	Grundlagen des Maschinenbaus I*	8	3	0
TWIW1003	Betriebswirtschaftslehre I	5	1	0
TWIW1004	Schlüsselqualifikationen I	4	1	2
TWIW1011	Mathematik, Physik und Informatik II	9	3	0
TWIW1012	Grundlagen des Maschinenbaus II*	7	3	0
TWIW1013	Betriebswirtschaftslehre II	4	1	0
T1000	Praxis I	20	0	1
TWIW2001	Mathematik, Physik und Informatik III	9	2	1
TWIW2002	Vertiefung Konstruktionslehre/-entwurf*	4	1	0
TWIW2003	Betriebswirtschaftslehre III	6	2	0
TWIW2004	Schlüsselqualifikationen II	5	1	2
TWIW2011	Betriebswirtschaftslehre IV	6	2	0
TWIW2012	Volkswirtschaftslehre und Recht	6	2	0
T2000	Praxis II	20	2	0
TWIW3001	Managementmethoden	9	3	0
TWIW3002	Angewandte Informatik	6	1	1
TWIW3011	Strategische und operative Unternehmensführung	6	1	1
T3000	Praxis III	8	1	0
T3100	Studienarbeit	5	1	0
T3300	Bachelorarbeit	12	1	0
<b>Profilmodule</b>				
TWIW10x0	Allgemeines Profilmodul 1	4	1	0
TWIW20x0	Allgemeines Profilmodul 2	6	2	0
TWIW30x0	Allgemeines Profilmodul 3	6	1	1
TWIW30x1	Allgemeines Profilmodul 4	6	1	1
TWIW20x1	Lokales Profilmodul 1	4	1	1
TWIW20x2	Lokales Profilmodul 2	4	1	0
TWIW30x2	Lokales Profilmodul 3	4	1	1
TWIW30x3	Lokales Profilmodul 4	4	1	1
TWIW30x4	Lokales Profilmodul 5	4	1	0

\* bei den Studienrichtungen Elektrotechnik bzw. Facility Management entsprechend „Grundlagen Elektrotechnik“ bzw. „Grundlagen Facility Management“; bei TWIW 2002 „Grundlagen Elektrotechnik III“ und „Bau- und Gebäudetechnik III“

## Anlage 3 (zu § 8)

### Notendefinitionen und Notenbeschreibungen

Note	Definition	<b>Notenbeschreibung:</b> Die charakteristischen Leistungen jeder Notenstufe sind unten angegeben. Es wird nicht erwartet, dass alle Kriterien bei jeder einzelnen Prüfungsaufgabe abgeprüft werden, insgesamt soll jedoch auf jeder Stufe des Studiengangs/Moduls grundsätzlich jedes Kriterium abgefragt werden, wie dies in den Lernergebnissen der jeweiligen Stufe beschrieben ist, die im „Definitive Course Document“ (= Modulbeschreibung) enthalten sind.
1	<p>„sehr gut“</p> <p><b>ausgezeichnet: hervorragende Leistung</b></p> <p><b>(1,0 – 1,2)</b></p> <p><b>sehr lobenswert: anerkennenswerte Leistung</b></p> <p><b>(1,3-1,5)</b></p>	<p>Leistung und Ergebnis sind insgesamt hervorragend. Die Arbeit der/des Studierenden übersteigt bei weitem den üblichen Standard. Das typische Leistungsniveau zeichnet sich hierbei aus durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– tiefgehendes Verstehen/Beherrschen des <b>Lehrstoffs</b></li> <li>– sehr große Fähigkeiten und Ursprünglichkeit bei der Anwendung von <b>Schlüsselqualifikationen</b></li> <li>– tiefgehende Fähigkeiten in Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung (<b>höhere kognitive Fähigkeiten</b>)</li> <li>– Spitzenleistung im gesamten Spektrum der vorgegebenen <b>fachspezifischen/berufspraktischen Fähigkeiten</b>.</li> </ul> <p>Leistung und Ergebnis sind insgesamt von sehr hohem Niveau. Die Arbeit der/des Studierenden ist deutlich oberhalb des üblichen Standards. Das typische Leistungsniveau zeichnet sich hierbei aus durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sehr gutes Verstehen/Beherrschen des <b>Lehrstoffs</b></li> <li>– große Fähigkeiten und Ursprünglichkeit bei der Anwendung von <b>Schlüsselqualifikationen</b></li> <li>– große Fähigkeiten in Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung (<b>höhere kognitive Fähigkeiten</b>)</li> <li>– Sehr gute Leistung im gesamten Spektrum der vorgegebenen <b>fachspezifischen/berufspraktischen Fähigkeiten</b>.</li> </ul>
2	<p>„gut“</p> <p><b>ausgesprochen kompetente Leistung</b></p> <p><b>(1,6 – 2,5)</b></p>	<p>Leistung und Ergebnis sind insgesamt erreicht. Die Arbeit der/des Studierenden übersteigt den üblichen Standard. Das typische Leistungsniveau zeichnet sich hierbei aus durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– gutes Wissen und Verstehen des <b>Lehrstoffs</b></li> <li>– Studierende(r) ist sehr kompetent und zeigt Ursprünglichkeit bei der Anwendung von <b>Schlüsselqualifikationen</b></li> <li>– sehr kompetent in Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung (<b>höhere kognitive Fähigkeiten</b>)</li> <li>– eine sehr kompetente Leistung im gesamten Spektrum der vorgegebenen <b>fachspezifischen/berufspraktischen Fähigkeiten</b>.</li> </ul>

3	<p>„befriedigend“</p> <p><b>zufriedenstellend: kompetente Leistung</b></p> <p><b>(2,6 – 3,5)</b></p>	<p>Insgesamt eine befriedigende Leistung (gemäß den ausführlich beschriebenen Bewertungs- und Benotungsschemata für jede Prüfung). Die Arbeit der/des Studierenden entspricht dem üblichen Standard.</p> <p>Das typische Leistungsniveau zeichnet sich hierbei aus durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– zufriedenstellendes Wissen und Verständnis des <b>Lehrstoffs</b></li> <li>– die Fähigkeit, <b>Schlüsselqualifikationen</b> anzuwenden</li> <li>– Fähigkeit zu Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung (<b>höhere kognitive Fähigkeiten</b>)</li> <li>– Beherrschen des definierten Spektrums <b>fachbezogener / berufspraktischer Fähigkeiten</b></li> </ul>
4	<p>„ausreichend“</p> <p><b>Leistungsgrenze („Borderline“): Mindestanforderungen erfüllt</b></p> <p><b>(3,6 – 4,0)</b></p>	<p>Insgesamt ein Leistungsniveau, das nur teilweise die geforderte Kompetenz erreicht. Die Arbeit des Studierenden insgesamt ist im Grenzbereich. Das typische Leistungsniveau zeichnet sich hierbei aus durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– wenig befriedigendes fachbezogenes Wissen und Verständnis des <b>Lehrstoffs</b></li> <li>– Fähigkeit, <b>Schlüsselqualifikationen</b> anzuwenden</li> <li>– Die Fähigkeit zu Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung (<b>höhere kognitive Fähigkeiten</b>)</li> <li>– Beherrschung der meisten der vorgegebenen <b>fachbezogenen / berufspraktischen Fähigkeiten</b>.</li> </ul>
5	<p>“nicht ausreichend”</p> <p><b>Ungenügend: nicht den Anforderungen entsprechend</b></p> <p><b>(4,1 – 5,0)</b></p>	<p>Insgesamt ist das vom Studierenden gezeigte Leistungsniveau deutlich unterhalb der Mindestanforderungen.</p> <p>Das typische Leistungsniveau zeichnet sich hierbei aus durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kein oder sehr begrenztes Wissen und/oder Verständnis des <b>Lehrstoffs</b></li> <li>– kein oder sehr begrenzter Erfolg bei der Anwendung von <b>Schlüsselqualifikationen</b></li> <li>– kein oder sehr begrenzter Nachweis von Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung zu einem gewissen Grad (<b>höhere kognitive Fähigkeiten</b>)</li> <li>– kein oder nur sehr begrenztes Beherrschen der vorgegebenen <b>fachbezogenen / berufspraktischen Fähigkeiten</b>.</li> </ul>

**Lehrstoff:** wird geprüft unter den Gesichtspunkten Wissen, Verstehen, Anwendung.

**Schlüsselqualifikationen:** werden geprüft unter den Gesichtspunkten Kommunikation und Präsentation, mathematische Fähigkeiten, IT und EDV, Interaktion und Gruppenarbeit, eigenständiges Lernen.

**Höhere kognitive Fähigkeiten:** werden geprüft unter den Gesichtspunkten Analyse, Synthese, Beurteilung, Problemlösung.

**Fachbezogene/berufspraktische Fähigkeiten:** werden geprüft unter den Anforderungen des Studiengangs